



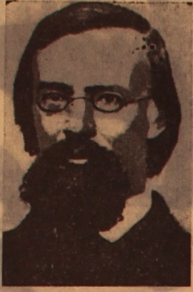




Apollon Maikow

Zu seinem 150. Geburtstag

Der russische Dichter Apollon Nikolajewitsch Maikow wurde am 4. Juni 1831 in Moskau als Sohn einer Adelsfamilie geboren. Sein Vater war Kunstmalier. Maikow wurde in einer Atmosphäre, durchdrungen von Liebe und Achtung zur Kunst, erzogen. 1857-1861 studierte er an der juristischen Fakultät der Petersburger Universität. Danach war er Bibliothekar und später bis ans Lebensende Zensor. Er reiste oft ins Ausland, hauptsächlich nach Griechenland und Italien. Seine ersten Gedichte erschienen in den Sammelbänden „Schneeglöckchen“ und „Mondlicht“.



Dem Schaffen Maikows ist Klarheit, Plastizität der Gestalten, ein humanistisches Ideal des Lebens eigen. Die Beschränktheit des Ideengehalts von Maikows Gedichten bemerkend, sah Belinski in ihm trotzdem ein „ungekünsteltes vorzügliches Talent. In vielen Gedichten versuchte Maikow auf dem Hintergrund der antiken Welt, Natur und Szenen, aus dem Leben Italiens seiner Zeit zu zeichnen. Die Idealisierung des Altertums verbindet sich bei Maikow mit den Gedanken über die Nachkommen der freien Völker, mit den Sympathien für die nationale Befreiungsbewegung, an deren Spitze Garibaldi stand (Gedicht „Palazzo“).

Wissenschaften verhält ihm, eine der besten Übertragungen „Der Mär von Heerszug Igor“ zu machen (1856-1870). Er stellte den neuen bourgeois Beziehungen die Traditionen des russischen Altertums und die starke russische Staatsmacht gegenüber. Mit Gefühl zeichnete er die Gestalten Alexander Newski, Iwan IV., Peter I. („Wer ist er?“), „In der Stadt 1263“, „Am Grab des Grauzamers“). Nach den Motiven der Geschichte des Alten Roms sind die dramatischen Poeme „Drei Tode“, „Zwei Welten“ geschrieben, die mit dem Puschkin-Preis gekrönt wurden (1882). Mit dem ersten zeigt er eine Parallele zwischen dem Despoten Nero und Nikolaus I. Zu den besten Schöpfungen Maikows gehört seine „Landschaftslyrik“ („Frühling“, „Heimkehr“, „Unter Regen“, „Die Schwabe“ u. a.). Viele seiner Gedichte haben die Komponisten Tschakowskij und Rimski-Korsakow begeistert. Maikow war auch als Übersetzer bekannt. Er übertrug mehrere Gedichte von Goethe und Heine ins Russische. Apollon Nikolajewitsch Maikow starb am 20. März 1897 in Petersburg.

Unterwegs zum Mars

MOSKAU. (TASS). Im Mai dieses Jahres trat wieder einmal eine für Starts kosmischer Apparate zum Mars günstige Periode ein. Darauf ist es nun zurückzuführen, daß gerade in diesem Monat sowjetische interplanetare automatische Stationen vom Typ „Mars“ auf die Flugbahn gebracht worden sind. schreibt der wissenschaftliche TASS-Mitarbeiter zum Start von „Mars-3“.

Der Start eines automatischen Raumapparats in Richtung Mars ist immer ein kompliziertes wissenschaftlich-technisches Problem. Der Mars liegt von Erde und Sonne weiter als zum Beispiel die Venus. Die Zeitpunkte, da ein Flug zum Mars möglich ist, kehren seltener wieder, als die Gelegenheiten zu einem Venus-Flug.

Es ist bekanntlich unmöglich, eine interplanetare Sonde zu jedem beliebigen Zeitpunkt aufzusenden. Damit sie zum Beispiel auf ihrem Flug dem Mars begegnen, muß eine bestimmte Lage von Erde und Mars zueinander und zur Sonne „abgewartet“ werden. Die günstigsten Zeitpunkte für Mars-Flüge wiederholen sich in Abständen von etwa 25 Monaten.

Seiner Entfernung von der Sonne nach steht Mars unmittelbar hinter der Erde; diese Entfernung beträgt nahezu 228 Millionen Kilometer.

Die Flugrichtung und die Geschwindigkeitsschwankung sind die maßgebenden Faktoren bei der Gestaltung der Flugbahn im Weltraum. So kann man bei Anfangsgeschwindigkeiten von 11,6, 12 und 13 Kilometern in der Sekunde von der Erde zum Mars in 259, 149 bzw. 105 Tagen hinüberfliegen. Die Verkürzung der Startgeschwindigkeit erfordert aber einen erhöhten Treibstoffverbrauch, was seinerseits das Nutzwert des Raumapparats verringert. Die Bahn, auf der man mit dem minimalen Treibstoffverbrauch zum Mars gelangen kann, heißt energetisch optimal. Im Mai 1971 darf die Startgeschwindigkeit der interplanetarischen Station die zweite kosmische Geschwindigkeit nur um einige Hundert Meter übersteigen. So günstige Bedingungen bieten sich in Zukunft erst im Jahre 1986.

Bei der Wahl der Flugbahn müssen auch solche Faktoren berücksichtigt werden, wie die Neigung der Mars-Bahn und die der Erd-Bahn und die Bedingungen der Funkverbindung zwischen der Station soll den günstigsten Weg in der Nähe des Planeten einschlagen, damit wissenschaftliche Untersuchungen am Besten durchgeführt werden können. Für einen Mars-Flug wird der Zeitpunkt ausgewählt, da die gegenseitige Lage von Erde und Mars beim Start der Sonde „bei ihrem Anflug des Mars mit dem Anfang und dem Ende der elliptischen Optimalbahn zusammenfällt“. Gerade dadurch wird der günstigste Zeitpunkt für den Start von Mars-Sonden bestimmt. Startis vor und nach dem erwähnten Termin erfordern einen großen Treibstoffaufwand, was von energetischem Standpunkt aus unvorteilhaft ist.

Die Mars-Flüge von Raumapparaten haben ein hohes Kaliber in der komplexen Erforschung dieses Planeten eröffnet. Tiefere Sonden wurden in den sechziger Jahren in der Sowjetunion und den USA gestartet, und sie haben interessante Resultate erbracht.

Gemeinsam mit sowjetischen Studenten werden ihre Altersgenossen aus den sozialistischen Ländern, nach dem ausländische Hochschulstudenten der UdSSR auf den Bauplätzen mitarbeiten.

Tektonische Karte der UdSSR

MOSKAU. (TASS). Eine tektonische Karte des Fundaments des Territoriums der Sowjetunion ist zusammengestellt worden. Das ist die erste Karte dieser Art in der Welt und in der Sowjetunion. Die tektonischen Strukturen des Territoriums der UdSSR sind mit einer Schicht überzogen, die aus horizontal verlaufenden Linien und zum Teil aus vulkanischem Gestein besteht. Dieses Gestein von 3-6 und mehr Kilometer Tiefe bildet die sogenannte Oberkruste der Erdkruste. Die Geologen haben auf einem großen Teil des Landes diesen Oberkruste gleichsam entfernt und das darunterliegende Fundament bloßgelegt, dessen innere Struktur auf der neuen Karte dargestellt ist.

Über 15 Umwälzungen, wobei neue Gesteinsoberflächen die Oberfläche der Erde durchbrechen und sich selbst in Fallengebiete verwandeln. Die Geologen bestimmen Ort und Zeit der Entstehung jedes Fallgebirges und jeder Gebirgsbildung sowie die Besonderheiten ihrer komplizierten inneren Struktur. All das gestaltet die Hauptcharakteristika der geologischen Entwicklung dieses ausgedehnten Gebietes in einem so langen Zeitraum zu bestimmen.

Die bei der Zusammenstellung der Karte nachgewiesenen wichtigsten geologischen Besonderheiten des Fundaments der UdSSR-Territoriums geben eine Vorstellung von den neuen Aspekten verschiedener Schwerpunktprobleme der Geologie und der Entwicklung der Erdkruste und weisen den Wissenschaftlern die Richtung auf diesem neuen wichtigen Weg.

Ferien produktiv genutzt

MOSKAU. (TASS). 320.000 sowjetische Studenten werden den Sommer auf Bauplätzen verbringen. Die jungen Menschen werden ein Automobilwerk an der Kama aufbauen helfen, Refektorien in der Region Primorje bewässern und an Meliorationsarbeiten in Polesje (Belorussland) teilnehmen.

Gemäß der aus den sechziger Jahren stammenden Traditionen werden die zukünftigen Ingenieure, Energetiker und Chemiker nach Kasachstan, Sibirien und in den Fernen Osten fahren, um bei der Verlegung von Gasleitungen, dem Aufbau von Hüttenwerken und Maschinenbau-

BUCHERMARKT der Freundschaft

- Ideen, die die Welt verändern. Ein. Lenin-Lesebuch 0,75 Rubel
Anna Seghers. Ihr Leben und Werk von Heinz Neugebauer 0,33 Rubel
Kaspar Hermann. Der Weg ins Volk. Antifaschistische Mahnmal der DDR. Ihre künstlerische und architektonische Gestaltung. 0,35 Rubel
Klaus Hermin. Ankunft der Sieger. Roman. 0,92 Rubel
Bibi Breznan. Das Mädchen Tris und der kleine Esau. 0,34 Rubel
Rosmarie Schuder. Der Sohn der Hexe. In der Mühle des Teufels. Roman. 1,02 Rubel
Wolfgang Joho. Die Kaschan. Lebensgeschichte einer Frau. Roman. 0,84 Rubel
Gertraud Bradatsch. Spiegelmann. Erzählungen. 0,85 Rubel
Siegfried Fischer. Die verschakerte Flaschenpost. 0,56 Rubel
Bernd Dirksen. Der Mörder truck Sandalen. Kriminalroman. 0,64 Rubel

Muster für die Ausstellung in der MVR

Im Juli 1971 wird die mongolische Volk den 50. Jahrestag seiner Republik feiern. In Ulaan-Bator wird eine Industrie- und Handelsausstellung stattfinden. Daran wird sich auch die Sowjetunion beteiligen.

16 verschiedene Arten ihrer Produktion ausstellen. Die Alma-Atar Fabrik „Jurt“ wird mit 9 kasachischen nationalen Exponaten vertreten sein.

Die erste Partie kasachischer Schokolade — Edison, Ford, Hoovjir, Churchill — verleiht dem Werk sein zeitgeschichtliches Kolort. In scharfem Kontrast zur Welt der Ausbeuter steht die sympathische Gestalt des amerikanischen Gummiarbeiters Martin Salters, der aufopferungsvoll für ein menschenwürdiges Dasein seiner Klassenbrüder kämpft.

WIR EMPFEHLEN: „GUMMI“

„Menschkind. Sie haben die Chance, lebensüberhellen! Man braucht Maschinenbau! Man will Sie mit vier Dollarwerten Tag bezahlen, kapier? Wen soll ich euch dafür ans Messer liefern? Niemanden.“ „Was soll ich sonst tun?“ „Nichts. Unterschreiben.“ „Hier steht: Liberia. Wo ist das?“ „Wastafrika. Man will dort eine Fabrik bauen. Sie haben Riesenschwein, daß es zur Zeit keine Menschenklopper gibt. Sonst schreiben Sie hier nie heraus, kapier?“

Der Roman ist eine Fortsetzung des erfolgreichsten, in mehrere Sprachen übersetzten Buches „Kaustschuk — Roman eines RoboHofs“. Das Buch in Lenam mit Schritzwunschlag ist 357 Seiten stark und kostet 75 Kopeken. Es wurde im Paul List Verlag Leipzig herausgegeben und ist in der Buchhandlung Wolfchoch, Zelinograd, uliza Mira 30, erhältlich.

SPORT • SPORT • SPORT • SPORT • SPORT • SPORT

16JÄHRIGER MEISTER DES SPORTS

Wegen schwachen Körperbau wurde Natasa Dubina in die Kindersportschule nicht aufgenommen. Jeden Abend, wenn ihre Freundin Janja Doishok trainierte, stand Natasa an der Seite des Sportsaals. Die Hartnäckigkeit des Mädchens setzte Elsa Andrejewna Andrian, die die Gymnasten trainierte, in Staunen und sie erlaubte Natasa mitzumachen.



UNSER BILD: Natasa Dubina Foto: D. Neuwirt

Das war vor 6 Jahren. Jetzt ist Natasa Dubina der Stolz der Zelinograd Grazien. Im vergangenen Jahr wurde das Mädchen Sportmeisterin der UdSSR. Diesen Titel erwarb sie bei der Meisterschaft des Zentralen Rals der Sportgesellschaft „Jenbek“, die in List-Kamenegorsk stattfand.

Anfangs Juni wurde sie in Zelinograd alle Grazien der Republik versammelt. Hier soll die Republikmeisterschaft der Mädchen in Kunstgymnastik stattfinden.

UNSER ANSCHRIFT: 473027 г. Целиноград, Дом Советов 7-й этаж «Фройндшафт»
Die „Freundschaft“ erscheint täglich außer Sonntag und Montag
REDAKTIONSSCHLUß 18 Uhr des Vortages (Moskauer Zeit)
«ФРОЙНДАШФТ» ИНДЕКС 65414
TELEFONE: Chefredakteur — 2-19-09, Stellv. Chefr. — 2-17-07, Verantwortl. Sekretär — 2-79-81, Abteilungen: Propaganda — 2-18-71, Partei- und politische Massarbeit — 2-16-51, Wirtschaft — 2-18-23, Kultur — 2-74-26, Literatur und Kunst — 2-18-71, Information — 2-78-50, Leserbriele — 2-77-11, Buchhaltung — 2-56-45, Fernruf — 72
ЗАКАЗ № 7585.
Тирпография № 3 г. Целиноград.